

maxit pluscalc 121

Pluscalc-Innenputz

Produktvorteile

- CO₂ reduzierter Innenputz
- mineralisch
- diffusionsoffen
- für moderne hochstwärmedämmende Putzgründe
- extrem spannungsarmer Maschinenputz

Produktkurzbeschreibung

maxit pluscalc 121 ist ein Innenputz der die Materialeigenschaften eines Kalk-Zement Maschinenputz nur für den Innenbereich besitzt. Er besteht aus einem Spezialbindemittel, mit fraktionierten Sanden und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. Das Spezialbindemittel wurde in Zusammenarbeit mit der Bauhaus Universität Weimar entwickelt und vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert. maxit pluscalc 121 entspricht der Festigkeitsklasse CS II DIN EN 998-1.

Anwendungsbereich

Im gesamten Innenbereich, einschließlich Feuchträumen, wie häusliche Küchen und Bädern, auf allen üblichen Untergründen als Grundputz und anstrichbereiter Fertigputz. Als Filzputz auf Decken und Wänden. Auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, hochstwärmedämmende Mauerwerke mit Lambda > 0,065 W/mK.

In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Der Untergrund muss trocken sein (kurzfristig max. 3 M.-%) und darf keine nachdrückende Feuchtigkeit aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen.

Produkteigenschaften

Filzbarer, streichbarer Innenputz. Leichter, **extrem spannungsarmer Unterputz**. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen, schwindfrei.
Beim pluscalc ip 121 ist die Verarbeitungszeit auf ca. 3 Stunden, vom Spritzen bis zum Filzen eingestellt, egal ob Sommer oder Winter.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN V 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und der Richtlinie „Verputzen im Winter“ zu beachten.

Die Erhärtung kommt bereits bei 5°C zum Erliegen. Diese Temperatur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60% nicht überschreiten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelleres Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter

Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.
Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitungen

Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger. Das Mauerwerk muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Steinhersteller entsprechen. Bei größeren gedämmten Teilflächen (Styrodur o.ä.) ist nach entsprechender Standzeit eine vollflächige Armierungslage mit maxit multi Armierungsmörtel und maxit Armierungsgewebe MW aufzubringen. Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen.

Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen. Haftbrücke aus maxit multi 280 anbringen.

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben.

Verarbeitung / Montage

Bei Schichtdicken größer als 20 mm ist in mehreren Lagen zu arbeiten.

Grundputzausführung:

Zweischichtig „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden und rabbieren.

Einschichtige Ausführung:

Vorlegen, Restmenge „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden und abfilzen.

Filzputzausführung (zweischichtig):

Den aufgerauten Grundputz spätestens am Folgetag in Kornstärke überziehen und abfilzen.

Glättputzausführung:

Nachgeschnittenen, noch feuchten Grundputz mit flach aufgelegter Traufel „abrutschen“, um lose Körner einzudrücken. Abglätten mit maxit purcalc 300 Kalk-Putzglätte oder mit maxit purcalc 310 Kalkspachtel.

Altaubereich (Schichtdicken größer 20 mm):

Zweilagig mit Standzeit (1 Tag/mm) arbeiten. Erste Lage ca. 10 mm steinüberdeckend aufbringen, nesterfrei zuziehen und gut aufrauen.

Zweite Lage ca. 5 bis 10 mm dick aufbringen und plan nachschneiden.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Sicherheitshinweis

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Nachbehandlung

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen, oder fertigen Putz einige Zeit feucht halten.

Beschichtung

Nach Austrocknung mit üblichen maxit Anstrichen entsprechend "Technische

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Richtlinien für Maler, Merkblatt 10" sowie dünnsschichtigen maxit Oberputzen. Es kann auch die Beschichtung mit unseren purcalc Produkten wie z. B. maxit purcalc 330 Kalkfarbe oder Kalk-Edelputzen ausgeführt werden.

Dient der maxit pluscalc 121 als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-Beanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit pluscalc 121, die technische Information-Putz unter Fliesen, unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de beachten.

Weiterverarbeitung

Der maxit pluscalc 121 kann in der Regel nach einer Standzeit von 2 Tage pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden. Beim Aufbringen von Fliesen ist darauf zu achten, dass der Grundputz ausreichend durchgehärtet ist.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 3 Monate lagerfähig. Herstelldatum siehe Sackaufdruck.

Silo- und Maschinentechnik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen.

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebauter Siloförderanlage SFA.

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Technische Daten

Auftrag innen	ca. 10 mm
Anwendung außen	nein
Anwendung innen	Ja
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²
Wasseraufnahme	W 0
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 15
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeit	< 0,44 W/mK Bemessungswert nach DIN 4108-4, Tabellenwert P90% nach EN 1745
Trockenrohdichte:	< 1250 kg/m³
Druckfestigkeit (Klasse)	CS II EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. 2,3 N/mm²
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	ca. 1,0 N/mm²
E-Modul	ca. 1500 N/mm²
Verarbeitungszeit	ca. 3 Std.
Körnung	0-1,0 mm
Wasserbedarf	ca. 8 l je 30 kg Sack
Fasern	nein

*Bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	Kg/m²	6,0	12,0	17,6	24,0
Ergiebigkeit	m²/t	170	85	57	42,5
	l/t	850			
	m²/30 kg/Sack	5,0	2,6	1,7	1,3

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Entsorgung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.